

watstr. 20

die familie [REDACTED] und [REDACTED], [REDACTED] liessen sich von der wichtig-  
keit der volksbefragung nicht ueberzeugen. sie werden wahrschein-  
lich nicht zur wahl erscheinen.

BSU 000340	BSU 000310
---------------	---------------

zu 6

stimmung der bevoelkerung

~~am haxxixgaxxxtaxgaxkaxxkaxxxx~~ drei strassenbahner unterhielten sich ueber  
das thema: abzug der besatzungstruppen und die volksbefragung,  
wie folgt: was nutzt uns der frieden in korea, wenn wir ihn nicht  
haben, wir brauchen keinen vertrag, denn dann koennen sie uns noch  
weiter ausraeumen. die haben uns die kohlengruben in schlesien ge-  
nommen und dafuer haben wir die friedensgrenze. wir koennen nur zu-  
sammen kommen (gemeint ist westdeutschland) wenn die von drueben  
ihre parteien hier haben und umgekehrt und dann in einem halben jahr  
freie wahlen.

bei der vorueberfahrt an einem objekt der freunde sagten sie, die  
bleiben noch hundert jahre hier, dann haben wir uns daran gewohnt  
und dann kennt es keiner anders. weiterhin, es gibt nur eine partei  
bei uns und dann keine mehr. eine partei bedeutet aber diktatur, das  
haben wir bei hitler gesehen. warum brauchen wir eine volksbefragung,  
ob wir dahin gehen oder nicht, das haben wir ja in berlin gesehen,  
die haetten sich ja einig werden koennen.

gez.: j a k o b, ultn., sachbearbeiter  
abs.: kd brandenburg, tgb.nr. 873/54

bt qsl

= 1.5.6.1954 17.555 uhr gfs nr. 25 vfs pdm schirm +=

Quelle: BStU BVfS Pdm, Allg.S. 1/53, Bd. XIII, Bl. 340